



Presseinformation

Record Release

Bassa

Tangomondo

Konzert

13. März 2012, 20.00 Uhr

Tango mit Jazzelementen, Flamencorhythmen und orientalischen Harmonien – das virtuose Quintett „bassa“ ist musikalisch in der Welt unterwegs und im Tango zuhause. Fünf junge Musiker geben dem Tango neue Aspekte – bereichern ihn mit ungewohnten Elementen, modernen Elementen, ohne ihn seiner Wurzeln zu berauben.

Das neue Album »Tangomondo« bietet vielschichtige und berührende Musik auf allerhöchstem Niveau. Mit Klarinette und Bassklarinette, Violine, Gitarre, Bass und Schlagzeug überzeugen die fünf Berliner durch ihr rasantes, virtuos, liebevolles und tiefgründiges Spiel

Miriam Erttmann - Violine
Hannes Daerr - Klarinette/Bassklarinette
Takashi Peterson - Gitarre
Alexander Semrow - E-Bass
Johann von Schubert – Schlagzeug

*„...ein virtuos Quintett, das durch Leichtigkeit, Brillanz im Klang und couragiertem Experimentieren überzeugt... Eine junge Berliner Band, die superschönen instrumentalen Tango spielen! Live absolut spitze!!“
Deutschlandradio Kultur: Radiofeuilleton/Musik*

Weitere Infos unter www.bassa-welt.de

**Karten-Telefon 030-883 15 82 oder
reservierungen@bar-jeder-vernunft.de**

Karten inkl. aller Gebühren: VVK € 24,50 – Abendkasse € 21,50 -
Studentenkarten an der Abendkasse: € 12,50

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressesprecherin: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
presse@bar-jeder-vernunft.de - presse@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Liedliste

folgt

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressestelle: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
pr@bar-jeder-vernunft.de - p@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Pressestimmen

„... vor der Haustür brodeln dagegen der musikalische Stilmix einer europäischen Metropole. Und so darf es ruhig ein wenig nach Balkan klingen, nach Klezmer und nach Jazz, was das junge Quintett hier mit feinstem kammermusikalischen Gespür zusammenrührt.“

Hessischer Rundfunk 2: Mikado/CD der Woche

„... ein virtuoses Quintett, das durch Leichtigkeit, Brillanz im Klang und couragiertem Experimentieren überzeugt ... Eine junge Berliner Band, die superschönen instrumentalen Tango spielen! Live absolut spitze!!“ *Deutschlandradio Kultur: Radiofeuilleton/Musik*

„So viel Leichtigkeit – zugleich so viel Gefühl. Soviel Verspieltes – und doch nie Nichternstzunehmendes.“

Salsango: Karsten Heimberger

„Die Zuhörer dankten mit viel Gelächter, endlosem Applaus, Bravo-Rufen und stehenden Ovationen ...“
Kulturhof Itzehoe: Beatrix Westphal, Norddeutsche Rundschau

„Stimmungsvoll, aufregend, melancholisch - Bassa aus Berlin vereinen große Emotionen ... Durch ihr faszinierendes Zusammenspiel gelingt es ... ein ums andere Mal, dass das Publikum den Atem anhält.“

Charivari Ulm: Pierre La Qua, Südwestpresse

„Mit vielen Überraschungen und großem Engagement, aber vor allem erstaunlicher Ausgereiftheit haben sich Bassa in die Herzen der Zuhörer gespielt.“

Knoxoleum Burghausen: Stefan Hensel, Passauer Neue Presse

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressestelle: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
pr@bar-jeder-vernunft.de - p@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Bassa_Die Musiker

Hannes Daerr (Klarinette) ist in Berlin geboren und aufgewachsen, studierte Saxophon und Klarinette an der HfM "Franz Liszt" in Weimar. Er erhielt Unterricht unter anderem von Wolfgang Bleibel, Claudio Puntin, Frank Möbus und Michael Schiefel.

Er ist und war in einer sehr vielseitig stilistischen Bandbreite aktiv, von Avantgarde, Pop und Electro, über Klezmer und Songwriter, bis zu Modernem Jazz und improvisierter Musik. So war er mit "Glücklich1" Teilnehmer am Meisterkurs "Pop Camp" vom deutschen Muskrat. Festivalauftritte mit der Big Band "Das große alte Problem", z.B. Leipziger Jazz Tage. CD Veröffentlichung und diverse Konzerte unter eigenem Namen mit dem Hannes Daerr Quartett "No Trash". Außerdem ist er praktizierender Lehrer für F.M.-Alexandertechnik in Berlin.

Miriam Erttmann (Violine) studierte Violine bei Prof. Jan Tomeš an der Universität der Künste Berlin. Die in Hamburg geborene Künstlerin nahm an zahlreichen Orchesterprojekten teil, beispielsweise einer Chinatournee des RIAS-Jugendorchesters sowie einem Orchesterworkshop mit Sir Simon Rattle. Sie besuchte Meisterkurse im In- und Ausland und ist in kammermusikalischen Projekten und als Bühnenmusikerin regelmäßig aktiv. Neben ihrer klassischen Ausbildung beschäftigt sie sich intensiv mit unterschiedlichen Musikstilen. Ihre besondere Leidenschaft gilt dem Tango, dessen Sehnsucht und Energie sich in ihrem emotionalen und ausdrucksstarken Spiel widerspiegeln. Die junge Musikerin ist Mitbegründerin des Tango-Trios Luz y Sombra. Seit mehreren Jahren ist sie außerdem als Geigenlehrerin in Berlin tätig.

Takashi Peterson (Gitarre) sammelte seine musikalischen Einflüsse in der ganzen Welt. Als junger Gitarrist verließ er seine Heimat Kyoto/ Japan und begann eine intensive Karriere als Musiker. Sein abenteuerlicher Weg führte ihn dabei von Australien in die USA, wo er mit bekannten Blues-Acts tourte. In Holland begleitete er die Soul-legende Arthur Conley, und in der Schweiz schloss er schließlich sein Diplom in Jazz Performance an der Swiss Jazz School ab. Im Jahr 2005 gewann er den Jazz und Blues Award in Berlin, wo er seit einiger Zeit zu Hause ist. Mit verschiedenen

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressestelle: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
pr@bar-jeder-vernunft.de - p@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Projekten aus der Tango-, Flamenco-, Funk-, Theater- und Jazz-Musik konzertiert er in ganz Europa. Als Bandleiter der Jazz-Funk-Gruppe „Drop Four“ veröffentlichte er eine CD und musiziert erfolgreich auf Festivals und in internationalen Jazz Clubs. Das Verschmelzen seiner virtuoseren Improvisationen mit musikalischen Einflüssen aus der ganzen Welt gehört zu Takashi Petersons Persönlichkeit.

Alexander Semrow (E-Bass), in Berlin geboren, erhielt Bassunterricht bei Detlef Goy, Rolf Schenkelberg und Markus Setzer. Seit mehr als 15 Jahren steht er mit verschiedenartigen Rock-, Pop-, Funk- und Jazz-Bands auf der Bühne („Emily June“, „Springtime Credit“, „KensingtonRoad“, „Mister und MissTERIOSO“, Robert Lee & the Frees und „XELL“). Mit Mut und Experimentierfreude stellt er sich der Herausforderung, den E-Bass in den verschiedensten Stilrichtungen der Musik zu etablieren. Im Jahr 2006 beteiligte er sich am Soundtrack zu dem Kinofilm „Luftbusiness“ von Dominique de Rivaz. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet er als Recording Engineer für diverse Rock/Pop/Jazz/World – Projekte in seinem Tonstudio (Studio X) für Künstler wie: Mohammad Reza Mortazavi, El Cartel, Mundoloco, Beatrix Becker u.v.m.

Johann von Schubert (Schlagzeug), aufgewachsen in Hamburg, später Heidelberg, lebt seit 2000 als freier Musiker in Berlin, von wo aus er bis dato mit diversen Bands, Künstlern und Produktionen über tausend Konzerte in Europa, Japan und den USA gespielt und diverse CD´s veröffentlicht hat.

Dabei bewegt sich der Autodidakt in den unterschiedlichsten Stilrichtungen, von experimenteller elektronischer Musik (mit Robert Lippok / to rococo rot) über neue Musik (Ari Benjamin Meyers / Redux Orchestra), diversen Pop Produktionen (Raz Ohara and the Odd Orchestra, Die Ohrbooten, Honey and the Greek, Sven van Thom), TV- und Theaterproduktionen (TV Serie „Berlin, Berlin“), Big Band Jazz (Queensgang Orchestra) bis hin zu der Arbeit als Studioschlagzeuger mit Berliner Produzenten wie Moses Schneider, Brio Taliaferro und Thomas Stern. Bei Bassa hat er nun eine Heimat für sein sensibles und kommunikatives Spiel gefunden.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Pressestelle: Sabine Wenger – Tel. 030-390 665 65
pr@bar-jeder-vernunft.de - p@tipi-am-kanzleramt.de
www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de